

06.04.2018

Warnstreiks im Busverkehr am 10. April!

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Warnstreiks im Busverkehr werden am Dienstag zu erheblichen Einschränkungen führen.

Im Rahmen der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst wird am Dienstag, 10. April, die ASEAG von ver.di bestreikt. Vom Streik betroffen ist der gesamte Linienverkehr der ASEAG in Stadt und StädteRegion Aachen.

Der Warnstreik beginnt voraussichtlich am Dienstagmorgen mit Dienstbeginn der Busfahrer und endet voraussichtlich mit Betriebsschluss in der Nacht zum Mittwoch. Mit dem Ende des Streiks sollen die Busse am Mittwoch, 11. April, ab Dienstbeginn wieder planmäßig fahren.

Die Auftragsunternehmen der ASEAG sind von dem Streik voraussichtlich größtenteils nicht betroffen, da hier andere Tarifbestimmungen gelten. Dennoch muss davon ausgegangen werden, dass sich der Streik auch auf den Einsatz der Auftragsunternehmen auswirkt. Ein planmäßiger Linienverkehr kann an diesem Tag nicht gewährleistet werden.

Die Busse der TEC und von von ARRIVA werden fahren, die Linie 44 fällt auf deutscher Seite komplett aus. Vom Streik nicht betroffen sind die Busse der BVR (DB Bahn Rheinlandbus), d.h. die Linien 71, 96, 220, SB 20, SB 63 und SB 66 sowie die Linien in der Eifel verkehren. Die Linien Stadtbuslinien in Alsdorf und Herzogenrath sowie die Linien BW1, WÜ1, 69, 89 und 90 werden von Taeter gefahren und auch nicht betrieht.

Auch die gewohnten Öffnungszeiten des Kunden-Centers in der Peterstraße/Ecke Schumacherstraße können am Dienstag, 10. April 2018 nicht gewährleistet werden. Die Service-Hotline ist unter der

0241 1688-3010 erreichbar.

Die ASEAG bedauert, dass ihre Kunden von diesen Einschränkungen betroffen sind. Alle, die am Dienstag mit der ASEAG unterwegs sein wollten, sollten sich um alternative Möglichkeiten kümmern, um rechtzeitig ihre Fahrtziele zu erreichen.

Noch ein Hinweis: In den Kreisen Düren und Heinsberg fahren die Busse der Dürener Kreisbahn sowie der WestVerkehr und auch die Busse der BVR. Auch die Bahnunternehmen sind vom Streik nicht betroffen und fahren wie gewohnt.

Auf der Linie SB81 werden nur Fahrten der **west** bis nach Mönchengladbach-Rheindahlen zur Hilderather Straße (und zurück) durchgeführt; die von der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH durchgeführten Fahrten entfallen auch auf dem Gebiet des Kreises Heinsberg.